

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 2 (1893)
Heft: 26

Rubrik: Kleine Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Je porte donc mon toast à la bonne entente entre l'Association internationale, représentante du mouvement et de la circulation des étrangers, d'une part, les Autorités et la population, d'autre part.

(Plait à Dieu que les autorités d'autres villes et contrées fussent animées des mêmes sentiments ! La Réd.)



Rundschau.

Zürich. (Mitget. v. offiz. Verkehrsverein.) Vom 25. Juni bis inklusive 2. Juli findet zur Feier des 50-jährigen Bestehens der ersten schweizerischen Briefmarken in der Börse in Zürich die Internationale Postwertzeichen-Ausstellung statt. Zahlreiche Anmeldungen aus der Schweiz, Deutschland, Österreich, Belgien, den Niederlanden, Luxemburg, Portugal und Russland sind erfolgt. Die Ausstellung wird ein anschauliches Bild geben von dem gewaltigen Aufschwung, den alle postalischen Einrichtungen in dem abgelaufenen halben Jahrhundert genommen haben und dürfte sich den vorausgegangenen Ausstellungen in London, Wien und Paris würdig anreihen. In erster Linie werden die grossen Spezialsammlungen schweizerischer Postwertzeichen stehen. Dieselben enthalten alles, was an Raritäten, Abstempelungen, Typen, Essays u. s. w., überhaupt nur in Spezialsammlungen eines einzelnen Landes zu zeigen ist und in solem Umfang dürfte bisher kein Einzelland auf einer der Ausstellungen vertreten gewesen sein.

Luzern. Verzeichnis der in den Gasthöfen und Pensionen Luzerns in der Zeit vom 1. bis 15. Juni abgestiegenen Fremden: Deutschland 1492, Österreich-Ungarn 234, Grossbritannien 1084, Ver. Staaten und Canada 263, Frankreich 296, Italien 191, Belgien und Holland 221, Dänemark, Schweden und

Norwegen 81, Spanien und Portugal 23, Russland (mit Ostseeprovinzen) 89, Balkanstaaten 19, Schweiz 541 (Vereine, Gesellschaften, Schulen, Geschäftsreisende etc. sind in diesen Zahlen nicht inbegrieffen), Asien und Afrika (Indien) 64, Australien 24, Verschiedene Länder 11. Total 4633. Seit 1. Mai 15.309.

Zug. Der Bundesrat hat die Bahnhofsanlage in Zug nach dem Antrage des Eisenbahndepartements genehmigt. Der Vorschlag des Departements lautete dahin, dass der Bahnhof in Zug als Inselbahnhofanlage westlich der Baarerstrasse und mit möglichster Naherziehung gegen die Stadt ausgeführt werden soll.

St. Gallen. Der hiesige Verkehrsverein regt sich und arbeitet mit Anerkennung nach verschiedenen Richtungen hin, um St. Gallen den Einheimischen angenehmer und den Fremden bekannter zu machen. Ein neuer "Führer" hat seinen Weg bereit in die Ferne überallhin gefunden.

Uetliberg. Auf Uetkulum ist ein Refraktor mit funfzölligem Objektiv aus der Fabrik von Rheinfelden und Hertel in München aufgestellt. Das Instrument hat dreihundertfache Vergrösserung, so dass man z. B. auf Rigi und Pilatus ganz gut die Personen und ihre Bewegungen unterscheiden und auf der Quaibrücke in Zürich die Bekannten erkennen kann. Der Anblick der Hochgipfel, der Schneefelder und Gletscher durch das Fernrohr ist grossartig.

Brienzerseebahn. Für die Bahn von Interlaken nach Brienz sind die Räte nicht einig, während der Ständerat nur eine rechtsufrige Bahn konzidierte, ist der Nationalrat für Konzession einer rechts- und linksufrigen Bahn. Der Ständerat beharrt auf seinem fröhlichen Beschluss.

Stanserhornbahn. An der Bergbahn und an der Linie Stans-Stansstad wird tüchtig gearbeit, der Bau des Hotels auf dem Stanserhorn schreitet rasch vor, so dass bei Eröffnung der Bahn schon eine grosse Zahl bleibender Gäste aufgenommen werden kann.

Rheinfall. Ein unerwartetes Feuerwerk brannte letzten Montag nachmittag auf dem mittleren Felsen des Rheinfallen ab. Am Abend hätte eine Rheinfallbeleuchtung mit Feuerwerk stattfinden sollen und so hatte man schon am Mittag die dazu nötigen Vorbereitungen getroffen, die Leitungen erstellt, Raketen und andere pyrotechnische Wunder aufgepflanzt. Da schlug aber der Blitz eines am Nachmittag über Schaffhausen hinziehenden Gewitters in die Zündleitung und so verpuffte das Feuerwerk am hellen Tage.



Kleine Chronik.

Die Gotthardbahn beförderte im Mai 128,000 Personen (1892: 136,492).

Die Arth-Rigibahn beförderte im Mai 2949 Personen (1892: 1831).

Chur. Nach mehrwöchentlichem Aufenthalt in Flims traten am 16. Juni die königlichen Majestäten von Holland ihre Rückreise über Chur an. Im königlichen Extrazug wurde den Majestäten und deren Gefolge in drei Parteien durch das Hotel "Steinbock" ein Dejeuner serviert.

Meiringen. Nach dem Brande von 1892 blieben von den vielen Gasthäusern nur noch vier, welche die Reisenden aufnehmen konnten; doch streute die Fama aus, Fremde müssten riskieren, in Meiringen kein Oldach zu finden. Zu solchen Befürchtungen ist jetzt erst recht kein Grund mehr, denn nicht weniger als sechs wohlgerichtete Hotels im Dorfe selber bieten dem Wanderer ein gastlich Dach, zwei grosse Fremdenhäuser werden noch diesen Sommer fertig gestellt.

Frequenzliste auswärtiger Kurorte: Baden-Baden (bis 13. Juni) 19,669, Franzensbad (15. Juni) 1989, Karlsbad (14. Juni) 14,278, Marienthal (14. Juni) 4,376, Teplitz 1873, Baden bei Wien (12. Juni) 5,080, Abbazia 5036, Arcu 2,327, Eins 4918, Homburg 1,828, Nauheim 2,782, Vöslau 1,693, Wildbad 578, Wildungen 1,261, Aachen 19,556, Wiesbaden 35,585.

Der heutigen Nummer liegt ein Preis-Courant des Sudwein-Importgeschäftes Carl Pfaltz in Basel bei.

Verfälschte Seide!

FABRIQUE DE CHAUDRONNERIE

SALM-NOSÉDA, LOCLE & CHAUX-DE-FONDS.

Fabrication de casseroles, sautoirs, marmottes, braisières en cuivre, à des conditions luttant avec avantage, comme prix et qualité, avec les meilleures maisons de France. (H 4129 Y) 281

Hotel- und Restaurations-Herde

mit und ohne Wasserheizung sowie alle sonstigen

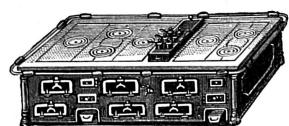
Back- und Bratapparate

liefern als Spezialität die

Erste Darmstädter Herdfabrik und Eisengiesserei
Gebrüder Roeder, Darmstadt.

450

Arbeiter.



Tägliche
Produktion
65
Kochherde.

Zwanzig erste Preise. — Zeichnungen, Preislisten gratis. 185

Flaschen-Korkmaschinen

Spül-, Füll-, Verkapselungs-Apparate etc. neuester bestbewährter Construction. Schlauch-Geschirre, Circular-Pumpen, sowie sämtliche Kellerei-Geräthe. 170
Mehrjährige Garantie solider Ausführung.



F. C. Michel, Frankfurt a. M.

RAGAZ. HOTEL NATIONAL mit Restaurant

Gegenüber den Bildern. — Elektrische Beleuchtung.
Ganz neu eingerichtet.

Sale für Gesellschaften. — Bier vom Fass. — Billige Preise.
Es empfiehlt sich bestens P. Goerg, nummehr Besitzer

272

Prima Referenzen
der ersten Hotels & Geschäftshäuser.

Hydraulische
Personen- und
Waarenaufzüge

amerikanischer & engl. Systeme

liefert 86

die Maschinenfabrik

ROBERT SCHINDLER

(vorm. Schindler & Villiger)

Luzern.

Geländerfabrikation.

Selbstthägige Kaminhüte „Prometheus“.

Elektr. Weckerapparate und Hauseschleitungen.



Comfortabel eingerichteter, neu renovirter Gasthof II. Ranges.

In Mitte der Stadt und gegenüber von Post- und Telegraph. — Gute Küche.

Mässige Preise.

HOTEL CENTRAL *<> Bâle Sauvage*
Basel *<> HOTEL CENTRAL* *<> Bâle Sauvage*
Widenmann Hotel de 2me Ordre, nouvellement restauré. Au centre de la ville. Près la poste et le télégraphe. G. Wehrle.

BILLARDS von
F. MORGENTHALER, Fabrikant in BERN
Telephon: Permanente Ausstellung Telephon: von 10 bis 60 neuen Billards von Fr. 600 bis Fr. 2000 von 20 bis 30 umgeänderten Billards von Fr. 300 bis Fr. 700 Diverse andere Salonspiele. — Auswahl in sämtlichen Zubehörn. Illustrirte Kataloge, alle näheren Details enthaltend, gratis u. franco. Michèle. — Tausch. — Reparaturen. Medaillen in Zürich, Brüssel, Paris, Madrid etc. 138
Electrische Beleuchtung. Eigene Wasserkraft.

Alt renommiertes, besteingerichtetes, bürgerliches Haus. Gute Küche und Keller. — Gänzlich renoviert. Schönste Lage an der Promenade beim Centralbahnhofplatz. — Mässige Preise. — Basel *Hôtel du Faoucon (Falken) Bâle* II. Ranges. — 11 Ordre. Maison d'une ancienne renommée confortablement installée. Bonne cuisine et cave. Nouvellement restaurée. La plus belle situation près la gare Central Suisse. Prix modérés. S. REY-GUYER, propr.

Hans Stickelberger
Ingenieur BASEL
Eisenbauwerkstätte u. techn. Bureau
empfiehlt seine
Rettungsleiter „Protektor“
für Hotels, Theater, Fabriken etc.
Vorzüglich derselben:
Geschlossen, jedoch stets gebrauchsfertig.
Unbefugten unzugänglich.
Sehr stabil. — Leicht zu handhaben.
Überall anzubringen.
ohne Verunstaltung der Gebäude.
Erster und einziger wirklich praktischer
Rettungsapparat.
Sole Leitern sind am Hotel Schweizerhof in Nenhausen sowie auch auf dem Redaktion-bureau der „Hotel-Revue“ zu besichtigen.
Eisenkonstruktionen und Blecharbeiten.
Geländerfabrikation.
Selbstthägige Kaminhüte „Prometheus“.
Elektr. Weckerapparate und Hauseschleitungen.



Man verbrenne ein Mietstueck schweren Seidenstoffe von dem man kaufen will, und die ewige Verfalschung tritt sofort zu Tage: Echte, rein gefärbte Seide kräuselt sofort zusammen, verlöscht bald und hinterlässt wenige Asche von ganz hellbrauner Farbe. — Verfälschte Seide (die leicht speziell wirkt und leicht zu erkennen ist) kräuselt ebenfalls, verlöscht weiter (wenngleich mit Farbstoff erschwert), und hinterlässt eine dunkelbraune Asche, die sich im Gegensatz zur echten Seide nicht kräuselt, sondern krümmt. Zerdickt man die Asche der echten Seide, so sieht man, dass sie aus feinen Fäden besteht, die der verfälschten nicht. Die Seiden-Fabrik von G. Henneberg (K. u. K. Hof). Zürich versendet gern Muster von ihren echten Seidenstoffen an Jägermann und Niehart einzelne Roben und ganze Stücke portofrei in's Haus.

Kellner-Lehrling.

Ein Jungling von 16 Jahren, deutsch, französisch, englisch und russisch sprechend, wünscht Stelle als Kellnerlehrling oder Commissionär. Eintritt nach Belieben. Offeraten unter Chiffres H. 306 R. an die Expedition.

Gediegene Ausführung von BildhauerArbeiten jeder Art.
LOUIS WETHLI, Zürich, Etabliert 1868.

Mützen Mützen

für Portier und Kutscher, in deutscher und franz. Fagon, empfiehlt in sauberer Ausführung 304

W. Papsin, vorm. E. Klinke, Mützenfabrikant, Zürich. Schiffe 7, I. Versand nach Auswärts gegen Nachnahme.

Speise- und Weinarten in geschmackvoller Ausführung liefern prompt und billig Schweiz. Verlags-Druckerei, Basel.

Fassungen jeder Art.
Glühlampen-Fabrik Hard Zürich versendet nur Lampen erster Qualität. Vertreter f. Basel-Stadt, Basel-Land und das Wiesenthal: Ritter & Uhlmann, Basel.